trauerredeschreiben.ch

Liebe Familie, liebe Freundinnen und Freunde,

danke, dass ihr heute hier seid, um Cläudi zu verabschieden
und ihr Leben zu feiern.

Claudia Huber-Marti,
geboren am 21. Juni 1975,
meine Frau, meine beste Freundin
und Mutter unserer Kinder Lea und Finn.

Cläudi, ich spreche heute zu dir.
Und ich weiss, du würdest sagen:
Mach’s schlicht, ehrlich, ohne grosses Drumherum.
Darum so:

Du bist in Basel aufgewachsen,
hast eine Lehre als Konditor-Confiseurin gemacht
und später dein kleines Café in der Altstadt geführt.
Dort roch es nach Vanille, Kaffee
und dieser stillen Zuversicht, die du ausgestrahlt hast.
Deine Törtchen kannten viele mit Namen,
aber noch schneller kannten sie dein Lachen.

Du warst kreativ, herzlich, direkt, tatkräftig, grosszügig.
Du mochtest kein unnötiges Gerede,
sondern offene Worte und offene Türen.
Gastfreundschaft war bei dir kein Konzept,
sondern eine Geste:
Ein Teller auf dem Tisch, eine Hand auf der Schulter,
ein ehrlicher Blick.

Du hast die Basler Fasnacht geliebt,
in eurer Damenclique hast du mitgeprägt,
laut, bunt, mit Pfiff – und immer zuverlässig beim Anpacken.
Und wenn die Tambouren leiser wurden,
bist du auf dein Rennvelo gestiegen,
hast Setzlinge im Urban-Garden eingetopft,
am Abend ein Jazzkonzert
und später eine heisse Schokolade im Café – natürlich von dir.

Wir zwei,
unsere heissen Sommerabende am Rhein.
Rheinschwimmen bis die Lichter angingen,
das Wasser ruhig, die Stadt leise,
und wir Hand in Hand zurück ans Ufer.
Das warst du:
mutig voran, und doch nie ohne Verbindung.

2006 haben wir geheiratet.
Mit dir wurde Zuhause ein Ort,
an dem am Samstagmorgen der Duft deines Butterzopfs hing,
an dem Lea und Finn wissen durften,
dass Verlässlichkeit mehr ist als ein Wort.
Du hast uns gelehrt,
dass Freude am einfachen Guten kein kleiner Anspruch ist,
sondern eine Lebenshaltung.

Deine Kolleginnen erinnern sich an deine Genauigkeit,
deine Kundinnen an den ersten Biss ins Törtchen,
unsere Freundinnen und Freunde
an deine Umarmungen, die länger dauerten als Eile erlaubt.
Und wir alle werden dein mutiges Vorangehen vermissen,
dieses: Komm, wir machen das – jetzt.

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf trauerredeschreiben.ch

Lea, Finn,
eure Mama bleibt in euren Händen.
Im Teig, der aufgeht.
In der Ehrlichkeit, mit der ihr sprecht.
Im Mut, den ersten Schritt zu tun.
Und wenn es schwer wird,
denkt an das Ufer nach dem Strom:
Man kommt an, Schritt für Schritt.

Heute ist Urnenbeisetzung.
Klein, nah, still.
Die Form wechselt,
nicht die Liebe.
Wir lassen dich los,
aber nicht fallen.

Cläudi, danke.
Für die Klarheit, mit der du gelebt hast.
Für die Wärme, die sich nicht aufdrängte
und doch jeden Raum füllte.
Für Freundschaft, Offenheit, Verlässlichkeit
und für all das Einfache, das bei dir gross wurde.

Zum Abschied hören wir dein Lied:
What a Wonderful World.
Und wir nicken,
weil du uns beigebracht hast, es zu sehen –
im Alltäglichen, im Handwerk, im Miteinander.

Geh leicht, liebe Cläudi.
Wir tragen dich weiter.
In unseren Händen,
in unseren Herzen,
und in allem Guten, das wir tun.

Diese Rede wurde mit trauerredeschreiben.ch erstellt Beantworten Sie ein paar Fragen und generieren Sie Ihre eigene personalisierte Rede jetzt auftrauerredeschreiben.ch

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf trauerredeschreiben.ch

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf trauerredeschreiben.ch